

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 63 (1983)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gebrauchsanweisung. In: Horváth-Diskussion, Kronberg 1976, S. 89. – ¹² Ebd., S. 52. – ¹³ Vgl. H. Arntzen, Komödie und episches Theater. In: Wesen und Formen des Komischen im Drama. Darmstadt 1975, S. 454. – ¹⁴ Vgl. R. Warning, Elemente einer Pragmasemiotik der Komödie. In: Das Komische. München 1976, S. 279–333. – ¹⁵ Vgl. Materialien zu Ödön von Horváth, S. 192. – ¹⁶ Vgl. Bertolt Brecht. Gesammelte Werke, Bd. 17, S. 1178. – ¹⁷ Vgl. H. Jendreich, Bertolt Brecht – Drama der Veränderung. Düsseldorf 1969, S. 67. – ¹⁸ Vgl. GW Bd. 4,

S. 1679. – ¹⁹ Vgl. dazu R. Grimm, Komik und Verfremdung. In: Wesen und Formen des Komischen im Drama, S. 253 ff. – ²⁰ Vgl. GW Bd. 14, S. 1460 f. – ²¹ Vgl. B. Wehrli, Kommunikative Wahrheitsfindung. Zur Funktion der Sprache in Lessings Drama. Tübingen 1983 (Hermaea Bd. 46), dort v. a. das Kap. «Wahrheit im Horizont von Vernunft und Sprache», S. 22 ff. und auch S. 70. – ²² Vgl. GW Bd. 8, S. 161 f. – ²³ Vgl. GW Bd. 1, S. 327 ff. – ²⁴ A.a.O., S. 188. – ²⁵ Vgl. L. Giesz, Phänomenologie des Kitsches. München 1971, S. 19.

Für Hygiene und Sauberkeit...

SUNLIGHT

Qualitätsprodukte aus Olten.

OMO · ALL · CORALL

VIA · RADION · COMFORT

SOLO · SUN

VIM · VIF · FLUP · SANITOS

LUX-Seife · SUNLIGHT-Seife

Anmerkungen zum Thema Energie

*Wir werden immer wieder nach unserer Meinung
zum sogenannten Energieproblem gefragt.
Das sind unsere Thesen zu einer vernünftigen Energie-
politik in unserem Land.*

1. Die schweizerische Wirtschaft muss wieder wachsen können, sollen die schon heute sich abzeichnenden sozialen Probleme nicht bedrohliche Formen annehmen. Wirtschaftswachstum erfordert aber mindestens noch für einige Zeit auch einen Mehrbedarf an Energie – jedenfalls aber eine gesicherte Energieversorgung auf Zeit.

2. Unsere Energieversorgung ist mittel- und langfristig nicht gesichert. Der Anteil des Erdöls an der Energieversorgung unseres Landes ist nach wie vor extrem hoch. Bezüglich Umweltbelastung und allgemeiner Kosten kommt diese an und für sich bequeme Energiequelle uns immer teurer zu stehen – ganz abgesehen von der Tatsache, dass Erdöl in absehbarer Zukunft immer knapper wird.

3. Wir müssen alles daran setzen, den Energiehaushalt unseres Landes effizienter zu organisieren, d. h. vor allem die uns heute zur Verfügung stehenden Energiequellen besser zu nutzen. Zum Beispiel durch eine gute Isolation unserer Häuser, die Koppelung verschiedener Energieerzeugungssysteme, die Reduktion vermeidbarer Verluste – durch die Erhöhung des Wirkungsgrades unserer gesamten Energieversorgung.

4. Zum Aufbau einer vom Erdöl weniger abhängigen Infrastruktur ist ein vermehrtes Angebot anderer Primärenergien notwendig. Dazu gehört sicher auch die Nutzung unerschöpflicher Energiequellen wie Sonnenenergie und Erdwärme. Realistisch betrachtet bringen aber in absehbarer Zeit nur das vermehrte Angebot an Elektrizität durch den angemessenen Ausbau der Kernkraftwerke sowie die Nutzung ihrer Abwärme in weitreichenden Fernheiznetzen unserem Land einen wesentlichen Substitutionseffekt.

5. Die Probleme, die mit der Nutzung der Kernenergie zusammenhängen, sind technisch gelöst. Die Sicherheitsbilanz der weit über 200 Kernkraftwerke auf der Welt ist nach wie vor beispielhaft. Die Wege für eine sichere Endlagerung der radioaktiven Abfälle sind vorgezeichnet.

6. Das Energieproblem ist kein Problem der Technik – es ist ein politisches Problem. Setzen wir alles daran, die Diskussion darüber sachlich zu führen.

BBC
BROWN BOVERI

*Wir sind gerne bereit, Ihnen diese Thesen zu begründen.
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.
BBC Konzernstab Führungspersonal und Kommunikation
5401 Baden, Telefon 056 / 75 45 68*

**Rüegg
Bank AG
Zürich**

***Eine Bank, welche
ihr Metier, die Ver-
mögensverwaltung,
kennt.***

***Ein Börsenteam,
das die von ihm
empfohlenen
Werte kennt.***

***Bankiers, die ihre Kunden
kennen.***

***Denn wir
wollen Sie
aktiv betreuen.***

**Rüegg
Bank
Zürich** am Paradeplatz, Eingang Waaggasse 5
Postfach 4480 8022 Zürich
Tel. Büro 01 211 62 67 Börse 01 211 67 63 Telex 812972